

## **DRS will Rollstuhlnutzer ins Alltagsleben integrieren und ihre Mobilität fördern**

*Behinderte Menschen, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind, sind nicht mehr deshalb von sportlicher Aktivität ausgeschlossen. Ein jeder findet heute die Möglichkeit, auf vielfältige Weise Sport zu treiben: ###Rollstuhlsport!###*



Der Deutsche Rollstuhl-Sportverband e.V. (DRS) hat es sich als Fachverband des Deutschen Behinderten-Sportverbandes zur Aufgabe gemacht, diesen speziellen Sport auf breitester Basis zu fördern und fortzuentwickeln. Über 7.000 Sporttreibende Rollstuhlfahrer sind in mehr als 270 Vereinen des DRS organisiert. Es sind zumeist schwer Gehbehinderte, für die sportliche Aktivität von großer Bedeutung ist: zur Erhaltung der körperlichen Leistungskraft, zur Wiedererlangung des psychischen Gleichgewichts sowie zur Abwehr der gefürchteten Folgeerkrankungen - um nur die

wichtigsten Ziele des Behindertensports zu erwähnen. Dass diese Ziele erreichbar sind, dass Rehabilitation und Integration keine aussichtslosen Anliegen mehr sind, stellen die Rollstuhlsportler täglich unter Beweis.

### **Mehr als nur Sport**

Doch Rollstuhlsport ist nicht nur ein Beitrag zur Kostendämpfung im Gesundheitswesen, für die Betroffenen bedeutet er neue Kraft, Lebensfreude, Frohsinn und permanente Herausforderung zur persönlichen Leistung - kurzum, Wiedererlangung und Erhaltung der früheren Lebensqualität. Dieses positive Erleben, das jeder sporttreibende Rollstuhlfahrer kennt, möchten wir all denen vermitteln, die den Weg zum Rollstuhlsport bisher noch nicht gefunden haben. Auf Grund ihres persönlichen Lebensweges können unsere Mitglieder Lösungen für viele alltägliche Probleme anbieten.

Der durch die Mitgliederversammlung gewählte Vorstand des DRS setzt sich zusammen aus erfahrenen Aktiven und langjährigen Funktionären des Verbandes. Ihre Erfahrung und die permanente Kommunikation mit allen Zielgruppierungen des Rollstuhlsports bestimmen die Leitgedanken des Verbandes. Viele Freunde des Sports und des Verbandes arbeiten ehrenamtlich in den verschiedenen Gremien und gestalten unter anderem, zukünftige Entwicklungen.

Der Verband wird auch in Zukunft für seine Mitglieder und Förderer ein Servicepaket bereithalten, welches Informationen über den Bereich des sportiven Miteinanders

hinaus bereithält. Dazu gehören eine monatliche Verbandszeitschrift, wöchentliche Online-Newsletter, die Einrichtung von regionalen Sport-Beratungszentren, die Innovation von neuen Sportarten im Lifetime- und Breitensportbereich, der permanente Erfahrungsaustausch mit den Spezialkliniken sowie die Förderung des integrativen Aspekts im Rollstuhlsport.

Die Zusammenarbeit mit öffentlichen Trägern, mit privaten Verbindungen gleicher Aufgabenstellung, Sponsoren und Förderern und natürlich mit den Vereinen und einzelnen Sportlern ist Bedingung für das Funktionieren des Verbandes.



Der DRS bietet aktuell in seinen Fachbereichen und Arbeitsgemeinschaften folgende Sportarten: Badminton, Basketball, Bogenschießen, Breitensport, Curling, E-Stuhl-Sport, Fechten, Gewichtheben, Handbike, Kart, Kinder- und Jugendsport, Leichtathletik, Rollstuhlhockey, Rugby, Schwimmen, Segeln, Sledge-Eishockey, Sportschießen, Tanzen, Tauchen, Tennis, Tischtennis, Wasserski, Wintersport.

Wenn Sie wissen wollen, welcher Verein in Ihrer Nähe ist besuchen Sie die DRS-Homepage unter: <http://www.drs.org/verein/vereinsliste.html> oder setzen sich mit dem Vorsitzenden des jeweiligen Fachbereichs in Verbindung: <http://www.rollstuhlsport.de/fb/fb.html>

**Der DRS – ein starke Gemeinschaft!**

(c) 2005 STARTRAMPE.NET e.V.

[http://www.startrampe.net/arge/home/artikel\\_pdf/~A360/](http://www.startrampe.net/arge/home/artikel_pdf/~A360/)